

Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen im Beirat Borgfeld

der Beirat möge beschließen:

Der Beirat Borgfeld fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr auf, unverzüglich in der Borgfelder Landstraße in Höhe Ratspiekerpark einen „Zebrastreifen“ einzurichten und an einer Engstelle gegenüber der Einmündung der Katrepeler Landstraße den Gehweg auf die erforderliche Breite zu erweitern . Der Beirat Borgfeld hält beide Maßnahmen für notwendig und unaufschiebbar, um hier die Verkehrssicherheit, insbesondere für Borgfelder Grundschüler zu gewährleisten.

Begründung:

- Die Borgfelder Landstraße ist eine typische „Dorfstraße“ von geringer Breite, ohne Fahrbahnmarkierungen und mit Grandstreifen als Gehwege.
- Sie wird täglich von mehreren tausend Fahrzeugen befahren(aktuelle Messung der Behörde an einem Messpunkt, der nach der o. g. Einmündung liegt: 4.100. Hinzu kommen die Fahrzeuge, die als Durchgangs- oder Ortsverkehr vor dem Messpunkt an der Einmündung abbiegen).
- In unmittelbarer Nähe der Einmündung, Luftlinie ca. 30 Meter, liegt die Grundschule Borgfeld Mitte, dreizügig mit Klassen 1 bis 4.
- Viele Kinder müssen die Borgfelder Landstraße überqueren, um zur Schule zu kommen.
- Die in der Borgfelder Landstraße in dem Bereich gelegene Einengung der Fahrbahn, Höhe Ratspiekerpark, ist als Querungshilfe nicht ausreichend geeignet, weil die Fahrzeugführer, die mit regelmäßig überhöhter Geschwindigkeit aus einer unübersichtlichen Kurve kommend stadteinwärts fahren, sich auf den Gegenverkehr in der Einengung

konzentrieren und ihm gegenüber ihr Vorfahrtsrecht in Anspruch nehmen wollen.

- Der Beirat hält es für angezeigt, hier von dem Grundsatz „keinen Zebrastreifen in einer Zone Tempo 30“ eine Ausnahme zu machen und fordert vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr eine Ermessens- und Werteentscheidung pro Verkehrssicherheit unserer Grundschul Kinder zu treffen.
- Unmittelbar gegenüber der Einmündung der Katrepeler Landstraße steht als unverzichtbare Baumpersönlichkeit eine dicke Eiche, die weit in den als Grandstreifen ausgeführten Gehweg hereinragt. Die Breite des Gehweges der Borgfelder Landstraße, die hier in einer unübersichtlichen Kurve verläuft, ist auf etwa 30 - 40 Zentimeter reduziert.
- Zum Passieren dieser Engstelle müssen Personen mit Kinderwagen, Rollatoren oder Rollstühlen auf die Fahrbahn ausweichen. Gleiches gilt, wenn sich Fußgänger an der Engstelle begegnen oder wenn Schulkinder manchmal nicht besonders vorsichtig sind.
- Der Beirat möchte hier, dass der Gehweg in Richtung Fahrbahn erweitert und mit entsprechenden Vorrichtungen technisch gesichert wird.
- Die Maßnahmen wurden bei einer Begehung mit dem zuständigen ASV – Sachbearbeiter vorerörtert.

Ralf Behrend und die CDU – Fraktion

Petra Kettler und die Fraktion Bündnis 90/die Grünen

Gerd Ilgner und die **SPD** - Fraktion